

# Netzwerk Demenz Steiermark

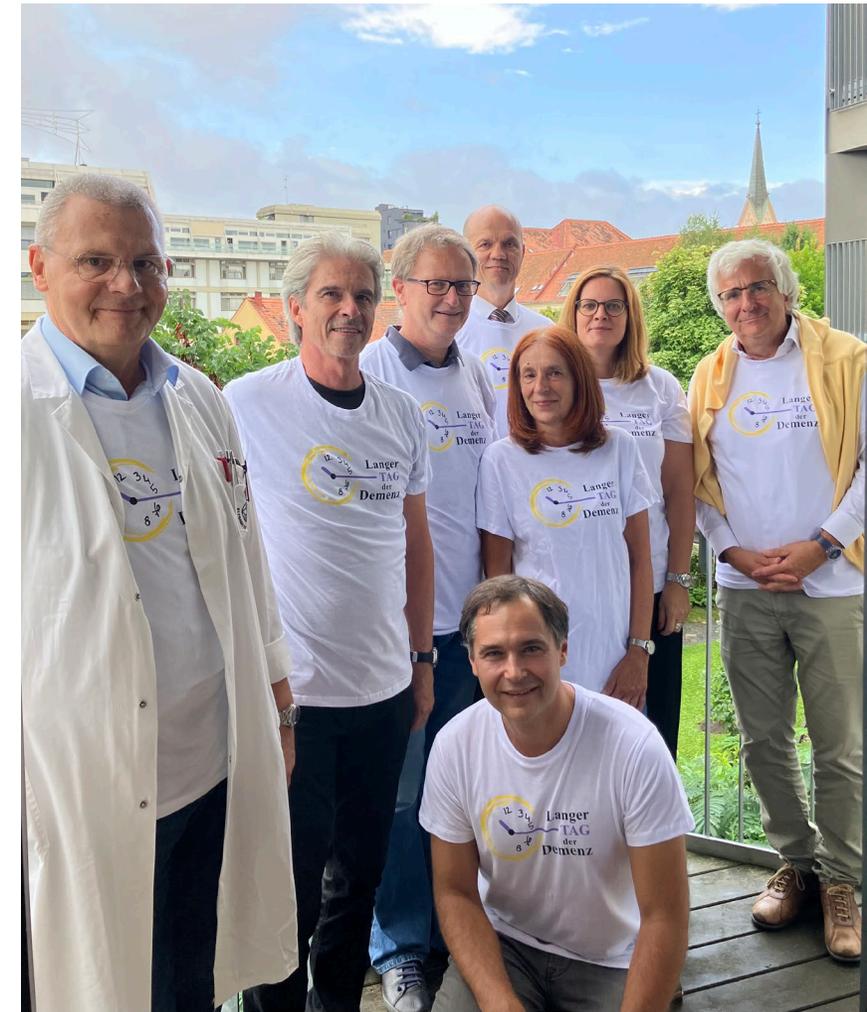
Gefördert aus Mitteln des Gesundheitsfonds Steiermark

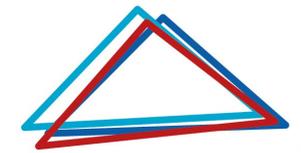
# WIE ES DAZU KAM

- Demenz hat nicht nur eine medizinische Seite, sondern kann das gesamte Leben und die ganze Familie betreffen
  - > Sensibilisierung und Vernetzung
- Demenz ist oft stigmatisiert und mit Barrieren verbunden, Hilfe wird spät in Anspruch genommen
  - > Enttabuisierung, Entstigmatisierung und Teilhabe
- Angebote nicht immer vorhanden, verständlich und vernetzt, v. a. für die lange Phase vor einem stationären Aufenthalt, regionale Unterschiede
  - > Wissenstransfer, Sichtbarmachung und Ausbau

# WIE ES DAZU KAM

- Gespräche von SALZ Steirische Alzheimerhilfe, den Elisabethinen und dem Dachverband der Psychosozialen Dienste  
-> Herausforderungen gemeinsam bewältigen
- Österreichische Demenzstrategie und ihre Wirkungsziele als Basis für Konzept und Gespräche mit dem Gesundheitsfonds  
-> Information, Vernetzung und Service auf dieser Basis
- Vereinsgründung, Förderungsantrag und Aufbau  
-> operative Umsetzung seit Jänner 2023





# WIRKUNGSZIELE DEMENZSTRATEGIE



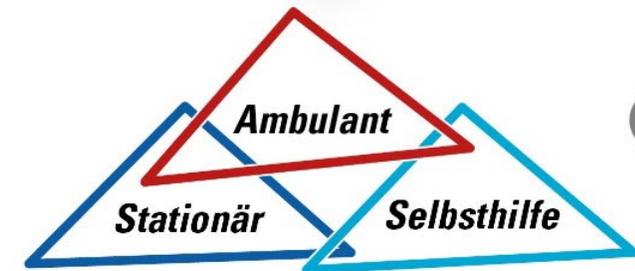
# DAS STEIRISCHE MODELL

- Umsetzung der Österreichischen Demenz-Strategie liegt in der Steiermark in den Händen der Psychiatrie-/Demenz-Koordinationsstelle im Gesundheitsfonds Steiermark.
- Diese hat mit Needs eine Task-Force gebildet, die die Bedürfnisse und Perspektiven von Familien sowie Betroffenen mit dem ambulanten und stationären Bereich zusammenführt. Die Bereiche werden von den Gründungsorganisationen abgedeckt.
- Darüber hinaus erfolgt neben der Einbindung von Systempartnern wie KAGES und weiterer Krankenhäuser, Stakeholder des Gesundheitswesens und Polizei, Austausch und Qualitätskontrolle durch einen multiprofessionellen Fachbeirat.

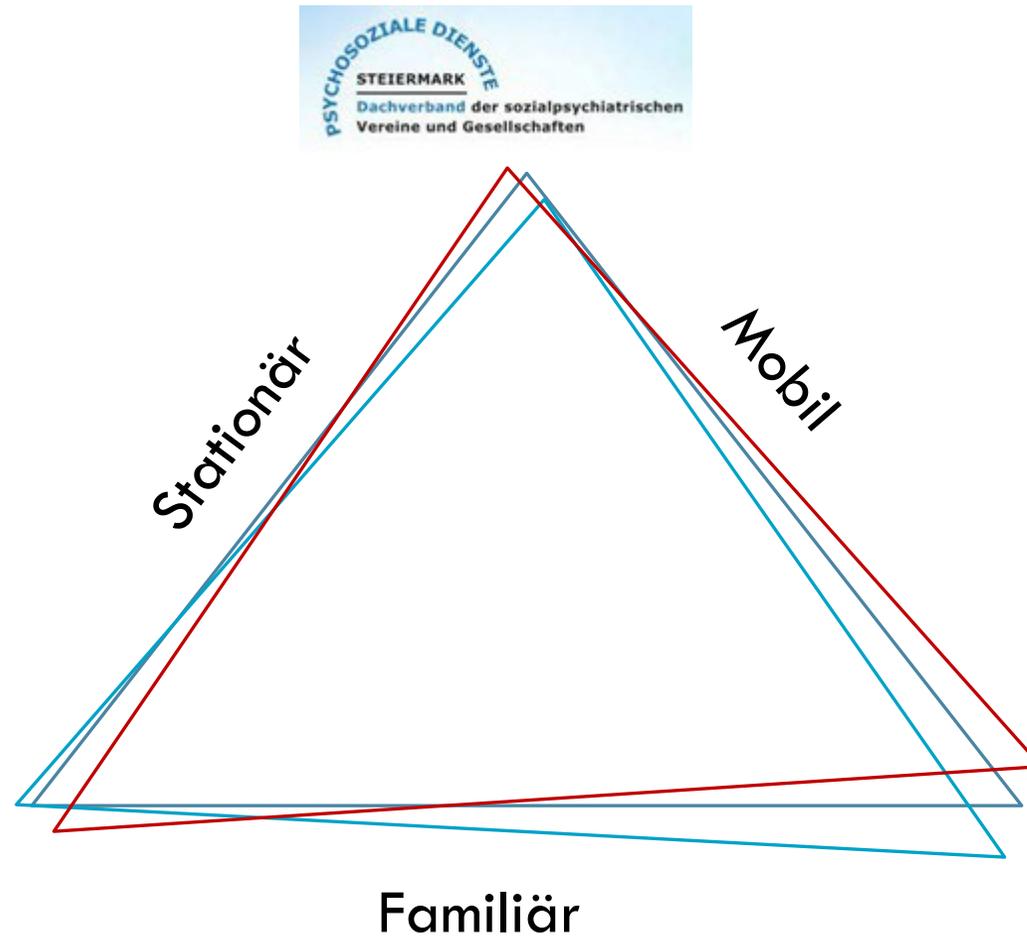
## Struktur zur Umsetzung der Österreichischen Demenzstrategie in der Steiermark

**GESUNDHEITSFONDS STEIERMARK**

**DEMENZ-KOORDINATIONSSTELLE**



# ÖSTERREICHWEIT EINZIGARTIG



# UNSERE VISION

Ziel als Netzwerk ist es, die Lebensqualität von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen zu verbessern.



WISSENSTRANSFER,  
SICHTBARMACHUNG UND AUSBAU  
VON ANGEBOTEN



VERNETZUNG, KOOPERATION,  
SELBSTBESTIMMUNG UND TEILHABE



ENTTABUISIERUNG UND  
ENTSTIGMATISIERUNG

# UNSERE TÄTIGKEIT



- Demenz als Public-Health Aufgabe fördern und Tabus abbauen
  - Teilhabe und Selbstbestimmung der Betroffenen sicherstellen: „Langer Tag der Demenz“ steiermarkweit und regionalisierte Veranstaltungen während des Jahres („Langer Tag on tour“).
  - Information breit und zielgruppenspezifisch ausbauen: Steirischen Demenz-Wegweiser entlang biographischer Bedürfnisse
  - Wissen und Kompetenz stärken: Wissensinputs, Vorträge, Demenzsensibilität in Organisationen und in der Öffentlichkeit fördern
  - Individualität und Bedürfnisorientierung fördern – Mensch vor System
- Gemeinsame Rahmenbedingungen für alle Steirer/innen fördern
  - Steirisches Demenzforum als Plattform für Initiativen, Vernetzung und Projektideen für Professionist/innen und Verantwortliche im Handlungsfeld
  - Vorschläge zur Verbesserung von Schnittstellen in der Versorgungskette durch wissenschaftliche Expertise des multiprofessionellen Fachbeirats auf Basis der Wirkungsziele der österreichischen Demenzstrategie
- Empfehlungen zu Demenzversorgung
  - Vernetzung in den Regionen unter diesem Fokus steiermarkweit subsidiär gestalten
  - Konzeptionierung und Vorschläge für Versorgungsstrukturen
  - Vorschläge und Projekte zur Stärkung der Versorgungskette

# STEIRISCHER WEGWEISER



- <https://wegweiser.demenz-steiermark.at>
- Angebote und Informationen zu bündeln und damit sichtbar und zugänglich zu machen -> Webseite
- Clusterung entlang der Biographie umfasst Informationen zu Warnsignalen, Demenzformen, Diagnose, Selbstbestimmung, Begleitung, Medizinisches Rundum-Paket, Recht/Finanzen, Krankenhausaufenthalt, Entlastung und Betreuung und beinhaltet die regionalen Angebote dafür.
- Logik: „Für dieses Anliegen (1) finde ich Informationen/Unterstützung in dieser Region (2) bei dieser Stelle (3).“



# REGIONALE VERNETZUNG

- Information und Unterstützung von Betroffenen und Angehörigen
- Vernetzung und Austausch in regelmäßigen Netzwerktreffen
- Kooperation mit Einrichtungen der öffentlichen Hand
- Mitwirkung „Langer Tag der Demenz“/Wanderausstellung „Mensch, \_dich nicht!“
- Wissenstransfer mit der österreichischen Demenzstrategie
- Beiträge zur Stärkung der regionalen Versorgungskette
- Entwicklung zu einer demenzsensiblen Region



# LANGER TAG DER DEMENZ

- [www.langertagderdemenz.at](http://www.langertagderdemenz.at)
- Rund um 21. Sept./Weltalzheimerstag
- Dachmarke in der Steiermark.
- Regionen durch Öffentlichkeitsarbeit servicieren und weitere Regionen in der Steiermark gewinnen.
- Programm wird in den Regionen eigenständig entlang der Bedürfnisse vor Ort organisiert.



# DEMENZFORUM

- [www.demenz-steiermark.at](http://www.demenz-steiermark.at)
- Steiermarkweite Plattform für Professionist/innen, die die Möglichkeit zu multiprofessionellem Wissenstransfer gesellschaftlicher Sensibilisierung bietet.
- Aus der Diskussion sollen Projekte und Initiativen auf Basis der österreichischen Demenzstrategie zur Verbesserung der Versorgungskette besonders an ihren Schnittstellen entstehen.



# WISSENSTRANSFER

- Wissensinputs für Betroffene und Angehörige
- Fortbildung für Mitarbeiter/innen von Ordinationen in Kooperation mit der wissenschaftlichen Akademie für Vorsorgemedizin
- Förderung von Demenzsensibilität in Organisationen



# DEMENZ – UNCHAINED MELODY

- Gewohntes ist vorbei.
- Es ist nicht schaffbar.
- Darüber sprechen: Angst und Scham.
- „Wir brauchen Hilfe“ ist keine Schande.
- Mensch bleibt Mensch – keine „Fallgeschichte“



**HERZLICHEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!**

Bitte um Aufnahme von Informationen in Verteiler/Info-Systeme vor Ort

Peter Rosegger, 0664/88455223, [peter.rosegger@demenz-steiermark.at](mailto:peter.rosegger@demenz-steiermark.at)